**Pressemitteilung #01-2025**Stuttgart, 21. August 2025

**„Am Rand“**

**28. Jugendkunstpreis Baden-Württemberg 2025**

**Preisverleihung und Ausstellungseröffnung**

**Am Freitag, 10. Oktober 2025 steht junge Kreativität im   
Rampenlicht: In Ludwigsburg wird der Jugendkunstpreis verliehen   
und 16 Preisträger\*innen werden ausgezeichnet. Die Ausstellung   
im Kunstzentrum Karlskaserne präsentiert 40 Positionen zum   
Thema „Am Rand“.**

In der Karlskaserne Ludwigsburg und in Zusammenarbeit mit der Kunstschule Labyrinth findet die feierliche Verleihung des **28. Jugendkunstpreises Baden-Württemberg** statt. 16 talentierte junge Künstlerinnen und Künstler werden für ihre beeindruckenden Werke ausgezeichnet, die sich auf ganz eigene Weise mit dem Thema **„Am Rand“** auseinandersetzen.

Die Ausschreibung richtete sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 21 Jahren und stieß auf eine gute Resonanz: Aus 235 Einsendungen, die von Malerei, Zeichnung und Druck bis hin zu Skulpturen, Objekten und Filmen reichten, wählte eine fachkundige Jury 40 herausragende Positionen aus. Die **Ausstellung**, die **bis zum 9. November 2025** im Kunstzentrum Karlskaserne zu sehen ist, bietet die einzigartige Gelegenheit, die ganze Bandbreite einer jungen Kunstszene zu erleben. Die Qualität der Arbeiten ist dabei durchweg beeindruckend und zeugt von großem Talent und Leidenschaft.

Bei der Preisverleihung wird **Landtagspräsidentin Muhterem Aras MdL** die Auszeichnungen übergeben. **Renate Schmetz**, Erste Bürgermeisterin der Stadt Ludwigsburg, begrüßt die Festgesellschaft in der Karlskaserne. **Alexandra Hense**, Teamleiterin beim Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband, und **Thomas Becker**, Vorstand im Landesverband der Kunstschulen, werden im Gespräch beschreiben, warum man mit dem Wettbewerb junge Künstler\*innen fördert. Ein Programm u.a. mit der Performer-Klasse der Kunstschule Juks Biberach in der Leitung von Susanne Maier rahmt die feierliche Ehrung.

Von den insgesamt 16 Preisträger\*innen im Jahr 2025 machen eine gemeinsame Kunstreise nach Wien:

Björn Feuerstein, 20, Bad Wimpfen   
Emma Geyer, 18, Konstanz  
Kaan Giasar Oglou, 19, Schorndorf   
Youmilyne Kamany, 17, Rauenberg (Rhein-Neckar-Kreis)  
Leon Krickow, 19, Pleidelsheim  
Theresa Martin, 19, Forst  
Kristina Ott, 20, Oberwolfach  
Alexandra Schmidt, 20, Oberhausen-Rheinhausen

8 Preisträger\*innen besuchen einen künstlerischen Workshop in Schloss Rotenfels, dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) in Gaggenau:

Aliza Brambilla, 16, Baisingen (Rottenburg a.N.)  
Cecilia Güthner, 17, Crailsheim  
Lisa Hauck, 15, Weil der Stadt   
Stella Merkle, 15, Winzerhausen   
Ella Schlauch, 16, Kornwestheim   
Lotte Teichgraeber, 15, Offenburg   
Veleriia Zhaliuk, 15, Leutkirch im Allgäu  
Mit einer Gruppenarbeit vom Moll-Gymnasium wurden ausgewählt:   
Yousef Bokhary, 16, Mannheim  
Angelina Buczak, 16, Mannheim   
Paulina Koch, 16, Mannheim  
Isabella Nürnberg, 16, Mannheim

Die weiteren 24 ausgewählten Positionen sind Werke von:

Noah Babic, 17, Nagold  
Lilly Baumgartner, 16, Reichenau  
Jella Blaufelder, 17, Horben (Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald)  
Sophia Bussinow, 16, Esslingen am Neckar   
Tz-Tuo Chang, 19, Ostfildern  
Sofia Emilia De Marco, 15, Pforzheim  
Annika Enßlin, 15, Nagold   
Jasmin Frank, 18, Reichenbach a.d. Fils  
Lea-Janne Gehring, 17, Freiburg i.B.   
Ajna D Haracic, 17, Ulm   
Juli Alexandra Hilpert, 18, Plochingen   
Giulia Katanovic, 18, Altbach  
Jana Kißling, 16, Walldorf   
Charlotte Klenk, 15, Backnang   
Lucia Messina, 17, Esslingen am Neckar   
Lena Raible, 20, Deggenhausertal (Bodenseekreis)  
Jana Röhlich, 20, Heidelberg   
Anne Schmieder, 19, Mauer (Rhein-Neckar Kreis)   
David Wimmer, 16, Leutkirch im Allgäu  
Olha Makosieieva, 17, Kißlegg  
Ugur Can Özdemir, 18, Bruchsal  
Finn Potthoff, 17, Freiburg i.B.   
Charlotte Vosteen, 17, Freiburg i.B.   
Mit einer Gruppenarbeit vom Moll-Gymnasium Mannheim sind vertreten:   
Martha Elsässer, 16, Mimi Frey, 16, Yara Hashish, 16, Sidney Heneric, 16, Marie Pohl, 17, Emma Wolf, 16

Der Jugendkunstpreis, eine Initiative des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport und des Landesverbands der Kunstschulen Baden-Württemberg, wird seit fast drei Jahrzehnten vergeben und hat bereits fast 5800 junge Menschen ermutigt, ihre Kunst mit der Öffentlichkeit zu teilen. Unterstützt wird er dabei von den Volksbanken Raiffeisenbanken.

**Vernissage** **im Kunstzentrum Karlskaserne Ludwigsburg**   
Freitag, den 10. Oktober 2025 ab 18 Uhr (Ausstellung bereits ab 17 Uhr geöffnet), Anmeldungen zur Preisverleihung bitte unbedingt im Vorfeld an den Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg.

**Öffnungszeiten der Ausstellung bis zum 9. November 2025**:   
Freitags, 18.00 – 20.00 Uhr;samstags 16.00 – 20.00 Uhr; sonntags, 14.00 – 18.00 Uhr und bei allen Veranstaltungen. Führungen für Gruppen und Schulklassen sind nach telefonischer Vereinbarung unter 07141 910 32 41 auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

**Weitere Informationen:** Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg,   
[www.jugendkunstschulen.de](http://www.jugendkunstschulen.de), [brandes@jugendkunstschulen.de](mailto:brandes@jugendkunstschulen.de),   
0711- 400 70 43 1 oder 0177-545 55 68

**Die Kunstschulen in Baden-Württemberg**Aktuell sind 46 Jugendkunstschulen Mitglied im Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg.   
In ihren Häusern, die ganz unterschiedliche Trägermodelle haben (u.a. kommunal, Verein, Stiftung oder unter dem Dach   
von Volkshochschulen oder Musikschulen), leisten sie – an mehr als 100 Standorten im Land – wichtige Grundlagenarbeit   
für die ästhetische Bildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und fördern besondere Begabungen.   
Darüber hinaus sind Kunstschulen für allgemeinbildende Schulen aller Schularten ein wichtiger Bildungspartner.   
Kinder und Jugendliche erhalten professionelle, künstlerische Arbeitsmöglichkeiten und eine öffentliche Plattform   
für die Darbietung ihrer Arbeitsergebnisse u.a. in Kunstausstellungen, in Theater-, Musiktheater, Musical-und   
Tanzinszenierungen. Auf der Basis eines prozessorientierten Arbeitskonzeptes, bei dem selbst erlebte und eigentätige   
Erfahrungen im Mittelpunkt stehen, nahmen im Jahr 2024 über 81.000 junge Menschen künstlerisch-kulturelle Angebote   
der Jugendkunstschulen wahr. Weitere Informationen: [www.jugendkunstschulen.de](http://www.jugendkunstschulen.de)